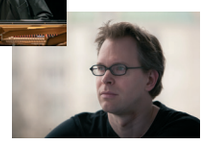
© F. Gansimeier


© F. Gansimeier

Samstag, 09. Oktober 2021
Münchener Kammerorchester
Alexander Lonquich, Klavier
Daniel Giglberger, Konzertmeister

Ludwig van Beethoven, Ouvertüre zu „Coriolan", op. 62; Ludwig van Beethoven, Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur, op.19; Ludwig van Beethoven, Klavierkonzert Nr. 4, G-Dur, op. 58

„Das **Münchener Kammerorchester** erinnert in vielem an ein Streichquartett", brachte Moritz Weber nach einem Konzert seine Höreindrücke in der Neuen Zürcher Zeitung auf den Punkt. Ihn faszinierten die „Agilität und höchste Klangsensibilität" der Interpretationen. Vor allem mit assoziativen Programmen, die stets auch die Musik unserer Zeit mit einbeziehen, hat sich das Kammerorchester international einen Namen gemacht. Rund sechzig Konzerte pro Jahr führen das Orchester auf wichtige Konzertpodien in aller Welt. Bei ECM Records und bei Sony Classical sind viel beachtete Alben mit Werken der Klassik und der Moderne erschienen. Als Konzertmeister führt **Daniel Giglberger** die Musikerinnen und Musiker. Diese Funktion übt er bereits seit 1999 aus. Sein Engagement gilt der Aufführung zeitgenössischer Musik gleichermaßen wie der Auseinandersetzung mit historischen Aufführungspraktiken des Barock und der Klassik. Nach Dornbirn kommt das Münchener Kammerorchester mit dem deutschen Pianisten **Alexander Lonquich** und zwei Beethoven-Klavierkonzerten. „Alexander Lonquich verstand die Konzerte mehr sinfonisch und das Orchester als Fortsetzung des Solo-Instruments", war nach einem Konzert in München zu lesen und „wenn es um die Energie und das Zusammenspiel geht, ist er schwerlich zu übertreffen."

Sonntag, 07. November 2021
Collegium Instrumentale Dornbirn
Guntram Simma, Dirigent
Jasminka Stančul, Klavier

Ludwig van Beethoven, Klavierkonzert Nr. 1, C-Dur, op. 15; Frank Stemper, Symphonie Nr. 4 „Protest", Uraufführung; Bedřich Smetana, „Die Moldau" Symphonische Dichtung Nr. 2 aus dem Zyklus „Mein Vaterland"

Das **Collegium Instrumentale Dornbirn** ist eine bedeutende Säule innerhalb der musikalischen Szene Vorarlbergs und ein fixer Partner von „Dornbirn Klassik". Das Orchester setzt sich aus ehemaligen Mitgliedern des Jugendsinfonieorchesters Dornbirn und ausgewählten Musikerinnen und Musikern aus Vorarlberg zusammen. Regelmäßig bietet das „Collegium" jungen Solistinnen und Solisten ein Podium und arbeitet oft mit Chören zusammen. **Guntram Simma** ist Gründer, Orchesterleiter und Spiritus Rektor des Collegium Instrumentale Dornbirn. Seit Jahrzehnten belebt der pensionierte Musikschuldirektor aus Dornbirn die musikalische Szene des Landes und setzt maßgebliche Impulse, unter anderem in der Musikvermittlung. Bereits zum zweiten Mal konzertiert **Jasminka Stančul** mit dem Collegium Instrumentale. Die serbisch-österreichische Pianistin genießt sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin ein herausragendes Renommee. Seit 2019 unterrichtet Jasminka Stančul an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

© Elisabeth Wiesner

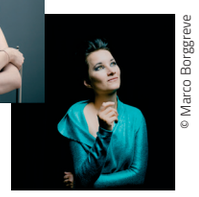
© Dietmar Mathis

Mittwoch, 24. November 2021
„ensemble cantissimo" &
Barockorchester „L'arpa festante"
Markus Utz, Leitung
Robert Schneider, Texte und Sprecher

Johann Sebastian Bach, Messe h-Moll BWV 232

Das im Jahr 1994 gegründete **ensemble cantissimo** gehört zu den gefragtesten Vokalensembles im deutschsprachigen Raum. Der Name „cantissimo" unterstreicht die Konzentration auf den a-cappella-Gesang. Mit charakteristischen Interpretationen und einer spannenden Programmauswahl begeistern die Sängerinnen und Sänger aus der Schweiz und Deutschland unter der Leitung seines Gründers Markus Utz Kritiker und Publikum gleichermaßen. **L'arpa festante** wurde 1983 in München von der österreichischen Violinistin und Dirigentin Michi Gaigg gegründet, die es auch bis 1995 leitete. Die Musikerinnen und Musiker treten in wechselnden Besetzungen auf, häufig mit Chören oder Gesangssolisten. Alte Musik spielt das Kammerorchester auf historischen Instrumenten, wodurch ein authentischer Klangeindruck entsteht. **Markus Utz** hat sich als Dirigent, Organist und Musikpädagoge international einen Namen gemacht. Seit 2007 ist er als Professor für Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste und seit 2001 als Titularorganist am Konstanzer Münster tätig. Er wurde 2018 an die Yale University als Gastprofessor an die ‚School of Music' eingeladen. Der Autor und Filmemacher **Robert Schneider** lebt mit seiner Familie in Meschach bei Götzis. Ende der 1990er Jahr fand er mit seinem Roman „Schlafes Bruder" internationale Anerkennung. Bei „Dornbirn Klassik" führt Robert Schneider auf mitteilsame Weise die Besucher* innen in die Konzertprogramme ein. Im vergangenen Jahr veröffentlichte der Schriftsteller das Kinderbuch „Der Schneeflockensammler" beim Verlag Jungbrunnen.

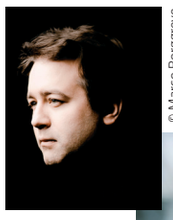
© Benjamin Travade
© Felix Broede

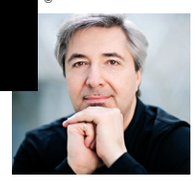

© Marco Borggreve

Freitag, 18. März 2022
Kammerorchester Basel
Baptiste Lopez, Konzertmeister und Leitung
Veronika Eberle, Violine
Anna Prohaska, Sopran

Felix Mendelssohn Bartholdy, Streichersinfonie Nr. 4, c-Moll, op. 90; Wolfgang Amadeus Mozart, Konzert für Violine und Orchester Nr. 5, A-Dur, KV 219; Wolfgang Amadeus Mozart, „Non più. tutto ascoltai… Non temer, amato bene", KV 490; Felix Mendelssohn Bartholdy, „Infelice", Arie für Sopran, Violine und Orchester, op. 94; Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 1, c-Moll op.11

„Mit unserem breiten Repertoire suchen wir nach weiterführenden Wegen der Interpretation", beschreibt das **Kammerorchester Basel** seine künstlerischen Intentionen. Neben der historischen Aufführungspraxis pflegt das Orchester auch das zeitgenössische Musikschaffen. Der französische Violinist Baptiste Lopez ist seit 2018 Konzertmeister des Kammerorchester Basel. Unter dem Leitgedanken „Musik hört nie auf, spannend zu sein", gilt sein Interesse dem Musizieren im Kammerorchester. Mit ihren thematischen Liederabenden ist die Sopranistin **Anna Prohaska** gern gesehener Gast in Liedzentren wie der Schubertiade Schwarzenberg oder der Wigmore Hall in London. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Alte Musik für sie ein. Für ihr außergewöhnliches Talent und ihre musikalische Reife genießt die deutsche Violinistin **Veronika Eberle** bei den weltweit besten Orchestern und Festivals höchstes Ansehen.


© Marco Borggreve


© Marko Djokovic

Montag, 11. April 2022
Slowakische Philharmonie
Daniel Raiskin, Leitung
Alexei Volodin, Klavier

Johannes Brahms, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, B-Dur op. 83; Antonin Dvorak, Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

Die **Slowakische Philharmonie** ist das bedeutendste Orchester der Slowakei. Sie wurde im Jahr 1949 gegründet und hat ihren Hauptsitz in der Redoute in der Altstadt von Bratislava. Außerhalb der jährlichen Konzertsaison geht die Slowakische Philharmonie auf Tournee und spielt auf Festivals in Europa. „**Daniel Raiskin** ist ganz eindeutig ein Musiker mit einer ausgeprägten Sensibilität, der sein Handwerk bestens versteht, vielleicht ein weiteres Beispiel für ein letztes großes Geschenk der alten Sowjetunion mit der Strenge und Genauigkeit ihrer Dirigierschulen", charakterisierte David Gutmann den Dirigenten in der renommierten Zeitschrift „Gramophone". Mit dem Saisonsbeginn 21/22 ist Daniel Raiskin der Chefdirigent der Slowakischen Philharmonie. Weiters hat er die Position des Music Directors beim Winnipeg Symphony Orchestra inne und ist Erster Gastdirigent beim Belgrade Philharmonic Orchestra. Der russische Pianist **Alexei Volodin** findet international aufgrund seines sensiblen Anschlags und seiner technischer Brillanz Beachtung. Er konzertiert mit namhaften Orchestern in Europa und in Asien. Als aktiver Kammermusiker führt er eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Borodin Quartet und weiteren Partner wie Sol Gabetta, dem Modigliani Quartett oder dem Cuarteto Casals.

© Nikolaj Lund

© Simon Pauly

Montag, 9. Mai 2022
Residentie Orkest Den Haag
Anja Bihlmaier, Dirigentin
Martin Grubinger, Percussion

Gustav Mahler/Benjamin Britten, „Was mir die Blumen auf der Wiese erzählen", Zweiter Satz aus der Symphonie Nr. 3 für kleine Orchesterbesetzung; Avner Dorman, Konzert für Percussion und Orchester „Frozen in Time"; Robert Schumann, Sinfonie Nr. 1, B-Dur, op. 38, „Frühlingssinfonie"

Das **Residentie Orkest** geht auf den weitsichtigen Konservatoriumsdirektor Henri Viotta zurück. Er wollte Anfang des 20. Jahrhunderts in Den Haag einen Ort schaffen, der musikalischen Talenten eine Chance bietet. Daraus entwickelte sich ein Orchester, das weit über die Niederlande hinaus Beachtung findet. Ab der Saison 21/22 leitet **Anja Bihlmaier** das Den Haager Orchester. Sie habe gleich bei der ersten Begegnung einen großen Eindruck gemacht, lobt der Leiter des Orchesters, Sven Arne Tepl: „Jede Sekunde auf der Bühne besteht zu hundert Prozent aus Musik. Anja ist eine echte Kommunikatorin, sie ist leidenschaftlich und anspruchsvoll." Zuvor war Anja Bihlmaier stellvertretende Generalmusikdirektorin am Staatstheater in Kassel. **Martin Grubinger** ist ein international gefeierter Weltstar. Der aus Salzburg stammende Perkussionist begeistert mit seiner sprühenden Energie, wo immer er auftritt. Seit 2018 ist er Universitätsprofessor für klassisches Schlagzeug am Mozarteum in Salzburg. Das Perkussionskonzert mit dem markanten Titel „Frozen in Time" schrieb der israelische Komponist Avner Dorman dem Musiker 2007 auf den Leib. Seither sorgt das Werk für Furore.

Offene Ohren für abwechslungsreiche Programme und hervorragende Interpreten im Kulturhaus Dornbirn

DORNBIRN

KLASSIK 2022

Nach dem kulturellen Stillstand und den damit einhergehenden Turbulenzen für Musikschaffende und Veranstalter, verbunden mit Unannehmlichkeiten auch für alle Musikbegeisterten steuern wir nun hoffentlich wieder in ruhigere Fahrwasser mit entspannten Konzertereignissen und anregenden Hörerlebnissen. Das vor Ihnen liegende Abonnementprogramm bietet ein ganz besonderes Spektrum an Orchestern, wie das **Münchener Kammerorchester**, die **Slowakische Philharmonie,** das **Collegium Instrumentale** und das **Basler Kammerorchester**. Sie alle haben in den vergangenen Jahren im Dornbirner Kulturhaus bereits für Furore gesorgt. Auf zu neuen Ufern gelangen wir mit dem **„ensemble cantissimo"** und dem Barockorchester **„L'arpa festante" Deutschland** sowie dem **Residentie Orkest** aus Den Haag.

Beethovens 250. Geburtstag wird auch bei **DORNBIRN KLASSIK** nachgefeiert. So sind das erste, zweite und vierte Klavierkonzert mit den renommierten Interpreten **Alexander Lonquich** und **Jasminka Stančul** zu hören. Weiters erleben wir den klangvollen Steinway mit Brahms' zweitem Klavierkonzert und dem russischen Pianisten **Alexei Volodin.** Mozarts fünftes Violinkonzert interpretiert die deutsche Violinistin **Veronika Eberle.** Erstmals ist die international viel beachtete Sopranistin **Anna Prohaska** bei „Dornbirn Klassik" zu Gast. Sie erweitert mit Konzertarien von **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Felix Mendelssohn Bartholdy** den Spielraum der Orchestermusik.

Die Vorfreude auf **Martin Grubinger** war groß und ebenso die Enttäuschung nach der Absage des geplanten Konzertes im vergangenen Jahr. Doch nun erfüllt der Weltstar an den Perkussionsinstrumenten mit seiner inspirierenden Energie den Saal des Kulturhauses. Eine Premiere im Rahmen von „Dornbirn Klassik" bietet die Aufführung einer Messkomposition. Auf dem Programm steht ein Gipfelwerk der Musikgeschichte: Die große h-Moll Messe von **Johann Sebastian Bach.**
Von der Musik ließ sich der uns allen durch seine vielsagenden Konzerteinführungen lieb gewordene **Robert Schneider** inspirieren. Er verfasste „Fünf Tropen", die er zwischen den Messteilen rezitiert. Abgerundet wird die reichhaltige Werkauswahl mit symphonischen Werken, wie **Felix Mendelssohn Bartholdys** „Italienische", der „Frühlingssinfonie" von **Robert Schumann** und **Antonin Dvoraks** „Achter" sowie **Bedřich Smetanas** „Die Moldau" und **Beethovens** „Coriolan" Ouvertüre.

TAUCHEN SIE EIN UND LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN!

Konzertbeginn: 19:30 Uhr
Einführung in das Programm um 19:00 Uhr
durch Robert Schneider
Abopreis: ab € 150
Schüler, Studenten, Lehrlinge (bis 26 Jahre):
Abopreis € 50

Im Abo besonders vorteilhaft
- Preisvorteil ca. 25 % gegenüber Einzelpreis
- ~~Gratis Zubringer mit Bus und Bahn~~
- Gratisparkplatz in der Stadtgarage

Information und Bestellung
Kulturabteilung der Stadt Dornbirn
6850 Dornbirn, Rathausplatz 2
T +43 5572 306 4201, kultur@dornbirn.at

Impressum
Herausgeber: Amt der Stadt Dornbirn
Redaktion: Kulturabteilung der Stadt Dornbirn
Kuratierung der Konzertreihe: Mag. Roland Jörg
Programmänderungen vorbehalten.
Texte: Dr. Silvia Thurner
Grafik: bzga.at / sägenvier
Druck: VVA Dornbirn